

Gäubodenvolksfest Straubing

Im Drachenbob rein ins Vergnügen

Rasende Karussells, rotierende Plattformen und schwindelerregende Höhenflüge bieten Nervenkitzel und Unterhaltung für jeden Geschmack – Sechs Bierzelte und neue Erlebnisgastronomie „Almhütte“

Straubing – Das Gäubodenvolksfest Straubing (7. bis 17. August) ist für seine einmalig heitere und deshalb unverwechselbare Atmosphäre in ganz Süddeutschland bekannt. Der große Vergnügungspark, sechs Festzelte und erstmals die neue Erlebnis-Gastronomie, die interessante Verbrauchermesse Ostbayernschau (8. bis 16. August) mit freiem Eintritt und das vielfältige Rahmenprogramm ziehen jährlich weit über eine Million Besucher an. Die Maß kostet heuer 6,80 Euro. Im Vergnügungspark sorgen 114 Schausteller für angenehme Unterhaltung, ausgelassene Gaudi und prickelnden Nervenkitzel.

Mit dem Auszug zur Festwiese am Freitag, 7. August, 17.30 Uhr geht's los. Über 2500 Mitwirkende in mehr als 70 Gruppen bilden diesen beeindruckenden 3 km langen Festzug durch die Stadt zum Festplatz am Hagen. Alljährlich winken Zehntausende von Zuschauern den „Trachtlern“ begeistert zu. Offiziell wird das zweitgrößte Volksfest Bayerns am 8. August, 10 Uhr, im Festzelt Reisinger vom bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer eröffnet.

Familienfreundlich und preiswert

Im vielfältigen Vergnügungspark des Gäubodenvolksfestes sorgen auf 90.000 m² Fläche und 2,5 km bebauter Frontlänge insgesamt 114 Schausteller für Vergnügen, Spaß und kulinarische Genüsse. Neben den bekannten und traditionellen Attraktionen gibt es hoch moderne Fahrgeschäfte zu bestaunen und zu erleben. Wobei die Familien- und Kinderfreundlichkeit im Vordergrund steht. Die beliebte Rabattaktion trägt wieder zum besonders preiswerten Volksfestbesuch bei. Die als Zeitungsbeilage in Stadt und Landkreis verteilten Rabattcoupons bieten beträchtliche Preisnachlässe von insgesamt über 90 Euro. Reduzierte Fahrpreise und Ermäßigungen werden zusätzlich an den Kinder- und Familiennachmittagen (Dienstag 11. und Montag 17. August) gewährt.

Erstmals in Straubing präsentiert sich heuer „Black Hole“, eine Achterbahn mit Drachenbobs, die teilweise im Dunkeln über Höhen und Tiefen sausen. Das spektakuläre Fahrgeschäft „Techno Power“ sowie „Psychodelic“, das auf einem 80-Meter-Parcours eine Zeitreise in die 70er Jahre simuliert, geben ihr Debüt. Als himmelsstürmerische Attraktion wurde wiederum der 50 m hohe Turm „Free Fall“ verpflichtet.

Vom 50 m hohen Riesenrad bietet sich ein großartiger Blick auf das Gäubodenvolksfest, die Stadt und über die Donau zum Bayerischen Wald. Abkühlung gibt es „Auf Manitus Spuren“ in der Wildwasserbahn II mit Vorwärts- und Rückwärtsschussfahrt. Im vierstöckigen Labyrinth „Hollywood Dreamland“ können die Besucher ihren Orientierungssinn überprüfen. Die Abenteuer-Simulationsanlage „Das Omen“ sorgt für Gänsehaut.

Bewährtes und Neues

Top Spin, das große Überschlag-Sofa mit Wasserspielen, die schnelle Schienenbahn Feuer und Eis sowie die beliebten Rundfahrgeschäfte „Happy Monster“ und der Wellenflieger bieten abwechslungsreichen Fahrspaß. In der 18 m hohen Riesenschaukel „Frisbee“ erleben die Fahrgäste einen ganz speziellen Kick. „Roll-over“ bietet eine besonders fetzige Fahrt mit Überschlag. Wagemutige genießen im beliebten „Break Dance“ blitzschnelle Rotationen und scharfe Lichteffekte. Und an den beiden Autoscootern trifft sich die Jugend und alle Fans der neuesten musikalischen Hits. Die düstere Gespensterwelt des „Geisterschlosses“ auf zwei Etagen wird durch gruselige Gesellen verstärkt.

Ein reichhaltiges Angebot an Traditionsgeschäften rundet den Vergnügungspark ab. An den beiden „Hau den Lukas“ können Übermütige ihre Kräfte oder an den Schießständen ihre Zielsicherheit messen. Schiffschaukel, ein Schnellporträt-Zeichner und natürlich der Vogeljakob mit lustigen Sprüchen und melodischem Pfeifkonzert gehören als unverzichtbare Attraktionen ebenso dazu.

Der Hofphotograph verzaubert mit scharfer Linse und erfüllt die nostalgischen Sehnsüchte nach der „guten alten Zeit“, indem er Volksfestbesucher in Biedermeierkostümen oder historischen Uniformen - der Papa als strenger Wachtmeister – photographiert. Gerade die Jahrmarktphotographie hat eine große Tradition. Waren es doch die Wanderphotographen Mitte des 19. Jahrhunderts, die diese neue Technik bekannt machten und seit 1880 auch auf Jahrmärkten ihre Zelte aufschlugen.

Auch für Kinder jeder Altersstufe werden Attraktionen geboten: Die „lustige Seewelt“, ein Karussell mit Piratenbooten, Seelöwen und Wasserspielen in einer Unterwasser-Märchenwelt sowie die „Kinder-Traum-Schleife“ mit originellen Autos, dem Mini-Autoscooter „Crazy-Time 2“, die Kinder-Eisenbahn und zwei Kinder-Sportkarussells. Darüber hinaus bereichern zwei Reitbahnen, Fadenziehen, Ball- und Pfeilwerfen, die lustige Nagelei, Tütenheben und Verlosungen das Unterhaltungsangebot. Eltern und Kinder aller Altersgruppen finden auf dem Gäubodenvolksfest die für sie passende Unterhaltung und kulinarische Genüsse.

Festbier, Blasmusik und Showkapellen

Und nach den „Strapazen“ im Vergnügungspark laden die sechs attraktiv gestalteten und originell dekorierten Bierzelte zu einem Besuch ein. Dort ist die spezielle niederbayerische Atmosphäre des Gäubodenvolksfestes besonders intensiv zu erleben. Drei große Restaurationsbetriebe ergänzen das kulinarische Angebot, darunter ganz neu und erstmals auf dem Gäubodenvolksfest die große Erlebnisgastronomie „Almhütte“ sowie eine Fischbraterei mit leckerem Backfisch. Insgesamt stehen für die Gäste 24 000 Sitzplätze zur Verfügung.

Die Genießer werden sowohl mit den vielseitigen Schmankerln der bayerischen Küche als auch mit den süffigen Festbieren (1 Maß 6,80 Euro) von fünf Brauereien aus Stadt und Landkreis verwöhnt. Die Festwirte haben erneut Geld und Ideen investiert um ihre Zelte individuell zu gestalten, besten Service und einen angenehmen Aufenthalt zu bieten. Spitzenkapellen aller Stilrichtungen – von bayerischer Blasmusik bis zu internationalen Showbands - sorgen für ein vielfältiges Musikangebot für jeden Geschmack.

Ostbayernschau und Rahmenprogramm

Seit vielen Jahrzehnten gehört die Ostbayernschau zum Gäubodenvolksfest wie der Schaum auf der frischen Maß Bier. Heuer zeigen vom 8. bis 16. August über 700 Aussteller in 17 Hallen und dem Freigelände, bei freiem Eintritt, ihre Produkte und Dienstleistungen. Neben bewährten Erzeugnissen ist dabei auch immer der neueste Stand der Technik zu sehen und - zu günstigen Messepreisen - auch zu kaufen.

Ein buntes Rahmenprogramm mit 70 Einzelveranstaltungen aus Sport, Kultur und Unterhaltung bietet neben dem Volksfestbetrieb und der Ostbayernschau den Besuchern zusätzliche Abwechslung. Dabei bildet die Lampionfahrt mit Fackelschwimmen und Niederfeuerwerk ein besonderes nächtliches Spektakel und einen Vorgeschmack auf das große Prachtfeuerwerk am letzten Volksfest-Montag.

Der gute Besucherservice ist weithin bekannt: An Infoständen und von den charmanten Hostessen können sich die Gäste Auskünfte, den Volksfestprospekt mit komplettem Musikprogramm aller Bierzelte oder den kostenlosen Katalog der Ostbayernschau holen. Das gesamte Festgelände ist gut beschildert, an allen Zufahrten und Eingängen bietet Ordnungspersonal Hilfe an. Größten Wert legt der Veranstalter auf saubere und hygienisch einwandfreie Toiletten. Bayerisches Rotes Kreuz, Feuerwehr und Polizei sind mit eigenen Wachen auf dem Festplatz vertreten. Rund um den Festplatz stehen Parkplätze für Autos, Radl und Motorräder zur Verfügung.

Besser - und sicherer für den Erhalt des Führerscheins - ist jedoch ein Besuch des Gäubodenvolksfestes mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Sonder-Buslinien führen aus dem Landkreis in die Stadt und im Stadtverkehr fährt ein spezieller Volksfestbus täglich bis 0.30 Uhr zum Festplatz und zurück. Eine Pendelbus-Verbindung besteht an den Wochenenden und Feiertagen vom Parkplatz des Real-Supermarkts am Otto-von-Dandl-Ring zum Festplatz. Eine weitere preisgünstige Fahrtmöglichkeit - insbesondere für Nachtschwärmer - bietet das Anruf-Sammeltaxi.

So ist das Gäubodenvolksfest – neben den Stammbesuchern aus der Region - seit Jahrzehnten auch für jene Straubinger, die inzwischen in aller Welt wohnen, Anlass zu einem Besuch mit Familientreffen im Bierzelt. Aus den USA, Südamerika, europäischen Nachbarländern, Hamburg oder Berlin zieht es sie alljährlich zu ihrem großen Heimatfest, das alle Menschen mitreißt und jenseits des Alltags ein Stück unbeschwerter Fröhlichkeit bietet.

Information:

Straubinger Ausstellungs- und Veranstaltungs GmbH

Am Hagen 75, 94315 Straubing

Telefon 0 94 21 / 84 33 0, Telefax 0 94 21 / 84 33 25

E-Mail: info@ausstellungen-gmbh.de, Internet: www.ausstellungen-gmbh.de